



Tipps für gelungene Aufnahmen

Allgemein:

Für schöne Fotoaufnahmen sollten Sie gute Laune und ein wenig Zeit mitbringen!

Bewerbungsfotos:

Bewerbungsfotos sollen den Bewerber in ein möglichst positives Licht rücken, ihn freundlich, selbstbewusst und kompetent erscheinen lassen. Dafür ist ein gepflegtes Äußeres und saubere, der Bewerbung entsprechende Kleidung wichtig. (Beispielsweise Hemd oder Bluse für einen Bürojob.) Bewerbungsfotos sollen den Arbeitgeber auf die Bewerbung aufmerksam machen – deswegen müssen sie mehr sein als ein einfaches Passbild.

Potraitaufnahmen:

Portraitaufnahmen bieten viele verschiedene Möglichkeiten – hier ist die Kreativität gefragt. Je nach dem Umfang der Aufnahmen kann man hier mit verschiedenen Outfits, Accessoires und Ähnlichem arbeiten. Dafür ist es gut, gegebenenfalls Kleidung zum Wechseln, Schmuck, Hüte, ... mitzubringen.

Wenn Sie eigene Ideen und Vorstellungen für eine Aufnahme haben, können Sie diese natürlich gerne mit einbringen!

Kinder- und Babyaufnahmen:

Bei Kinder- und Babyaufnahmen ist es wichtig, Zeit und Geduld mitzubringen – das werden sie als Eltern sicher wissen... Gerade kleine Kinder sind vor der Kamera zunächst sehr schüchtern und brauchen ihre Zeit, um aufzutauen. Zwar haben wir einiges an Spielzeug bei uns im Studio (sehr beliebt ist der große Kuschtiger), trotzdem ist es schön, wenn Sie eigenes Spielzeug mitbringen, an das die Kinder gewöhnt sind.

Aktaufnahmen:

Aktaufnahmen sind sehr persönlich. Deswegen bitten wir darum, dass Sie eine Begleitperson zu den Aufnahmen mitbringen. Wenn Sie verschiedene Aufnahmen wünschen, ist es sinnvoll, Kleidung zum Wechseln, Schmuck und anderes mitzubringen. In der Zeit vor den Aufnahmen sollten sie keine sehr eng anliegende Kleidung tragen, um unschöne Druckstellen auf der Haut zu verhindern.

Tieraufnahmen:

Für schöne Tieraufnahmen müssen die Tiere gesund und gepflegt sein. Bei Außenaufnahmen muss zudem das Wetter mitspielen. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass Termine eventuell wegen schlechten Wetters kurzfristig verschoben werden muss!

Hundeaufnahmen:

Hundeaufnahmen erfordern meist Zeit und Geduld, da die Tiere sich zunächst an die Situation gewöhnen müssen. Gut ist es, wenn Sie ihr Hundespielzeug und Belohnungsleckerlis mitbringen. Außerdem sollte ihr Hund bestenfalls Grundkommandos wie Sitz und Platz beherrschen (das gilt natürlich nicht für jüngere Hunde). Hundeaufnahmen sind sowohl im Studio als auch Draußen möglich.

Pferdeaufnahmen:

Bei Pferdeaufnahmen gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Sowohl Fotos unterm Sattel, Bewegungsfotos auf der Weide oder in der Halle und Portraitaufnahmen sind denkbar. Bei Außenaufnahmen sollte der Hintergrund mit bedacht werden: Viele Zäune, Gebäude oder Schutthaufen im Hintergrund wirken störend und unruhig. Bei Bewegungsfotos oder Aufnahmen mit mehreren Pferden ist oft ein Helfer nötig, der hilft, das Pferd zu animieren. Bei Reiteraufnahmen sollte auch der Reiter an saubere Kleidung denken.